



Reisst die Mauern der Verhärtung von euren Herzen hinweg!

Dieter Beständig
Evangelist
Bergstrasse 2
D-79771 Griessen
Telefon 0049-7742-919329

Eine Offenbarung Yahwehs vom 25.-26.9.2011 zum weitergeben

Liebe Geschwister in Yeschua

In meinen letzten beiden Botschaften, hatte ich über das Thema „Überfließende Gnade“ gepredigt. Der zweite Teil der Botschaft hiess „Gib weiter, was du von GOTT empfangen hast und halte nicht zurück!“ Am 25.-26.9.2011 erhielt ich hierzu von Yahweh folgende Vision und Offenbarung zum weitergeben:

„Ich sah vor mir etliche Häuser, in Form eines turmartigen, aus Steinen gebauten, hochgezogenen Iglus. Jedes Haus sah aus wie eine kleine Festung. Unter dem Kuppeldach befand sich ein kleines Fenster und unten war die Tür. Diese standen auf einer betonierten Fläche, wo es keine grüne Pflanzen gab. Diese Vision bot einen vertrockneten und verhärteten Ausdruck. Da war wenig Leben und sollte es regnen, so floss das Wasser über die Mauern auf die betonierten Flächen ab. Es gab dort keinen Garten, keine Pflanzen und Bäume, die bewässert werden konnten.

Während ich über diese eigenartige Vision nachdachte, sprach GOTT ganz klar zu mir: **„Ich bin nicht gekommen, Mauern aufzubauen, Ich bin gekommen um Mauern niederzureissen! Wer sein Herz für die Ausgiessung meiner Retterliebe verschliesst, kann nicht mein Zeuge sein, zu dem Ich euch in meiner Nachfolge berufen habe. Nicht euer Unvermögen ist das Problem, sondern eure mangelnde Selbsthingabe, eure Selbstsucht und Unwilligkeit, sowie die Angst, dass jemand an euch Anstoss nimmt. Viele von euch haben Angst ihren Ruf und Ansehen zu verlieren. Da ist Angst vor Ablehnung und Schmähung durch eure Nächsten, Nachbarn, Arbeitskollegen und Freunden.**

Ja, ihr sucht meinen Schutz und das Geborgensein in mir und sprecht: „Der HERR ist meine Festung, meine feste Burg in der ich mich berge“. Aber ihr macht es zum Schneckenhaus, in das ihr euch zurückzieht und aus Menschenfurcht versteckt und merkt nicht, dass ihr dabei euer Herz für den Gnadenstrom meiner Retterliebe verschliesst, der die Kraft hat, euch zu den Menschen hinzutreiben, die Ich noch erretten will!

Eure Augen sehen nicht, was Ich sehe, denn Ich durchforsche die Herzen der Menschenkinder und sehe die zunehmende Not ihrer Ausweglosigkeit, Hilflosigkeit und Hoffnungslosigkeit. Sie sagen in ihren Herzen: „Wo ist der GOTT der Christen, damit Er uns rette, wenn es Ihn gibt. Wo ist jemand, der Ihn kennt und erlebt hat und durch sein glaubwürdiges Zeugnis meine zerschundene Seele mit Hoffnung erfüllt und mir den Weg aus der Sinnlosigkeit des Daseins und einen Ausweg aus diesem Dilemma zum wahren Leben in mir führt?

Sagt doch mein Wort: „In ihrer Not werden sie mich ernstlich suchen und Ich werde mich von ihnen finden lassen!“ Aber dazu brauche Ich euch als meine lebendigen Zeugen, als Werkzeuge meiner Gnade, denn wo die Sünde überströmend ist, ist die Gnade noch überströmender geworden; sodass ihr hingehet und mit mir die Verlorenen sucht, ihnen das Brot des Lebens darreicht, mein Wort als lebendigmachende Spreise gebt, dass von euch Ströme lebendigen Wassers fließen und ihr den Durstigen zu trinken gebt, damit ihre Seele nicht vor mir verschmachtet.

Ja, die Hoffnung der Gottlosen geht verloren; aber Ich habe euch als lebendige Hoffnungsträger gesandt, damit wer bei mir, dem GOTT aller Gnade und Hoffnung seine Zuflucht sucht, eben Hoffnung, Begnadigung und das Leben findet. Darum räumt die Staumauer des Anstosses von euren Herzen hinweg und seit nicht verhärtet, damit Ich in dieser letzten Stunde meinen Gnadenstrom durch euch als Gefässe der Begnadigung fließen lassen kann, damit die Vollzahl der Nationen eingehen und Ich mich meinem Volk Israel wieder zuwenden kann, denn das Geschrei der Söhne Jakobs dringt vor meine Ohren und ich sehe ihre Bedrückung, mit der sie von den Pharaos der Nationen bedrückt, unterdrückt und bedrängt werden.

Wahrlich, mein Arm ist nicht zu kurz dass er nicht helfen könnte, aber ihr mein Volk, ihr seid die Herausgerufenen aus den Nationen! Seid willig am Tag meiner Macht und arbeitet als Werkzeuge meiner Begnadigung für das Einbringen der Ernte aus den Nationen, damit Ich mich meinem Volk Israel zuwenden und Ihnen ihr Recht verschaffen kann.

Dann will Ich mich aufmachen und Ich werde alle Nationen mit dem Mass messen, mit dem sie mein Volk Israel messen. Und ich werde sie mit dem Mass bedrängen mit dem sie mein Volk Israel bedrängen. Wahrlich, ihr Tun bringe Ich auf ihren Kopf zurück, spricht der HERR Zebaoth, der HERR der Heerscharen, denn die Tage der Vergeltung sind nahe.

Ihr aber mein Volk aus den Nationen! Das ich mir durch das Blut meines Sohnes Yeschua teuer erkaufte habe. Öffnet eure Herzen für die Ausgiessung meiner letzten Gnade, bevor Ich meinen Geist der Gnade, den die Gottlosen, die Pharaos und Mächtigen der Nationen schmähren, völlig zurückziehe. Stellt euch mir zur Verfügung, als Lebende aus den Toten. Neigt euer Herz mir zu und wer da durstig ist, der komme und trinke vom Wasser des Lebens umsonst. Kommt und bittet und empfangt. Gebt weiter was ihr empfangen habt und haltet nicht zurück, denn es gibt einen Lohn für euer Tun“

So habe ich es vom HERRN empfangen und so gebe ich es weiter.
Seine Gnade sei mit euch allen!

Mit herzlichen Segensgruss

